

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 15: All your base are belong to us

"Keine Angst, ich kümmere mich schon um dich, wenn deine Eltern weg sind."

Das hatte Kogure gestern Abend gesagt.

Heute bereute er es für einen kurzen Augenblick, als sein Wecker viel zu früh klingelte. Er war gestern einfach zu lange bei Mitsui gewesen, fast bis Mitternacht und hatte, so kam es ihm vor, höchstens kurz die Augen zumachen können, bis die Sonne offenbar in einer Zeit von wenigen Sekundenbruchteilen hinter dem Horizont aufzog. Er fühlte sich als würde man mit Gewalt versuchen, seine Muskeln von den Knochen zu ziehen, als er mit krachenden Knien aufstand und sich herzhafte streckte.

Das Bett in seiner herausfordernden Weichheit und Wärme schien verführerisch und unmoralisch wie ein leicht zu habendes Mädchen, aber er riss sich zusammen und wankte Richtung Badezimmer.

Heute war sein und Mitsuis Tag, das würde niemand ändern können.

Bis auf eine Person.

Kogure traf sie auf dem Weg zu Mitsuis Wohnung und hätte er die Möglichkeit gehabt, wäre er lieber mit dem Fahrrad in einen reissenden Fluss gesprungen, als mit ihr zu reden.

"Ich weiss nicht, ob ich überhaupt erwünscht bin, aber ich hab gehört, er wäre zusammengeschlagen worden." sagte sie mit kokett niedergeschlagenem Blick.

Durch ihren dichten, schwarzen Wimpernkranz konnte Kogure nicht sehen, ob diese Augen ihn verspotteten, oder ob sie es tatsächlich ernst meinte. Er ging einfach von ersterem aus, das machte es einfacher, Seiko zu hassen.

Er musste zugeben, dass sie süß war, in ihrer adretten Uniform, mit den perfekt geflochtenen Zöpfen, dem dezenten Make Up (Das an der Schule eigentlich nicht erlaubt war - Kogure musste sich erst ins Gedächtnis rufen, dass Sonntag war) und dem alabasterfarbenen Puppengesicht, und er hasste sie dafür noch mehr.

So sehr, dass er die Fäuste ballen musste, bis die Knöchel weiss wurden, um ihr nicht hier und jetzt etwas anzutun.

"Gib ihm das bitte."

Sie reichte ihm ein kleines Päckchen, rosa eingebunden, mit Comic-Häschen drauf und er hasste das Paket genau wie sie und wollte es in eine Seitengasse werfen, sobald sie ausser Sichtweite war.

Doch dafür war er viel zu freundlich und er wusste es. Und sie wusste es auch.

"Und sag es ist von mir."

Ihr Lächeln hatte etwas böses an sich, was ihn entfernt an einen Gruselfilm

erinnerte. Oder bildete er sich das nur ein?

Als er wieder zu sich kam, war sie schon längst gegangen. Wahrscheinlich hielt sie ihn jetzt für verrückt oder zumindest einen unhöflichen Stoffel, aber das war Kogure trotz seiner eigentlich sehr guten Erziehung recht egal.

Er liess das Päckchen etwas in seiner hand umherspringen und entschied sich dann doch, es mitzunehmen und abzugeben.

Er war zu freundlich, eindeutig, es wurde Zeit sich das abzugewöhnen.

Inzwischen in einer heillos überfüllten Spielhalle, irgendwo in Kanagawa.....

"Was? Sie spielen gar nicht Dead Or Undead in der Vorrunde?" Haruko, angetan in einem bunten Outfit, das traditionsgemäss für solche Turniere viel zeigte und die Bewegungsfreiheit nicht einschränkte, sah Ryota mit einem grauenerregend traurigen Hundeblick an "Das können die doch nicht machen!"

"Naja....." Miyagi fuhr sich durchs gestylte Haar "Sie werden die einer der vier Gruppen zuteilen. Wenn du Glück hast spielst du Dead or Undead. Wenn nicht, musst du es mit den anderen in Garou Kart, Fuel Monsters oder Street Feuder 2 Ultra Super Duper aufnehmen."

Na super, ausgerechnet die Spiele, die sie nicht besonders gut konnte. Sie hätte doch am Ahnenschrein opfern sollen, wie Ayako es ihr geraten hatte.

Selbige stand neben Ryota und nickte stumm. Sie trug eine Sonnebrille, um ihr blaues Auge von gestern zu verbergen, ein blaues Cap und einen 08/15 Jogginganzug, um in der Menge der mehr oder weniger gut aussehenden Video Game Cracks nicht aufzufallen.

"Fuel Monsters ist doch deises Strategiespiel, wo man Auto-MONster steuert, oder?" haklte Haruko noch einmal nach.

"Soweit ich mich erinnere. War nie sehr erfolgreich, glaub ich." murmelte Ayako.

Ryota zupfte seinen Blouson zurecht "Also, viel Glück, deine Startnummer hast du ja. Wir feuern dich an, keine Angst."

"Viel Glück." Ayako küsste Haruko auf die Wange und hob den Daumen "Du schaffst das schon. Denk dran. Timing ist alles."

"Ayako-San." Haruko wurde rot, was auch an den plötzlich sehr interessert schauenden Otakus um sie herum lag.

"Hat die sie grade geküsst?"

"Mann, wie bei dem Dating sim, das ich daheim hab."

"Geil! Girl Action!"

"Schnauze, ihr Penner!" brüllte Ryota und schwuppddich war Ruhe, mehr oder weniger zumindest.

Und während Haruko sich in die Reihe stellte und der Dinge harrte, die da kommen wollten, schob Ryota Ayako vor sich her, um ihren Platz zu finden. In ihrem Jogginganzug sah sie nämlich um einiges gefährlicher aus als er und die Leute machten bereitwillig Platz, wenn sie das blaue Auge unter ihrer Sonnenbrille sahen.

Kogure sass vor Mitsuis Bett und sah den MVP erwartungsvoll an.

Dieser schlürfte mit Schweiss auf der Stirn - schliesslich hatte er noch nie von Kogures Kochkünsten gekostet - Kogures Nudelsuppe Marke Eigenbau, seit einem unangenehmen Unfall während eines Zelturlaubs scherzhaft auch "Koguramen" genannt.

Erstaunlicherweise schmeckte es...ja...sogar ziemlich gut. Nur etwas viel Chili war dran. Mitsui musste husten.

"Schmeckt sehr lecker." flüsterte er "Nur ein bisschen scharf."

Er sah sich schon den Rest des Tages mit Durchfall auf dem Klo verbringen, da er noch nie in seinem Leben etwas sehr scharfes gegessen hatte und schon die Dinge, die Kinder assen zum Teil als zu hart empfand.

"Das muss so sein." brüstete sich Megane-kun "Das ist gesund und schwemmt die Gifte aus."

Und den Darm - dachte Mitsui, sagte aber nichts und ass tapfer weiter, biss ihm die Tränen aus den Augen flossen.

"Hm...vielleicht doch etwas viel, der ganze Esslöffel Wasabi." Sagte Kogure zu sich, als er den Teller in die Küche zurückbrachte.

Aber egal. Aller Anfang war schwer und schliesslich hatte er noch so einiges an Gaumenfreuden für Mitsui vorbereitet und als Notfallplan die Telefonnummer eines angeblich sehr leckeren Koreaner vor Jahren von Anzai Sensei bekommen.

Er wusste zwar nicht, welchen Geschmack der hatte, aber von seiner Tonnage zu urteilen waren die Portionen eingemassen gross. Oder Sensei hatte zwischendurch Sumo Ringen gemacht.

Seikos Geschenk hatte Mitsui im übrigen kaum beachtet, Kogure hatte es einfach irgendwohin stellen sollen, was ihm den Tag gerettet hatte. Wahrscheinlich war es so ein komisches Stofftier, dass so süß war, dass man es schon wieder als hässlich oder gruselig empfand. Sowas war zur Zeit gerade modern, hatte er gehört und er wusste, dass Mitsui es genau so verachtete wie er selbst auch.

So ging er also wieder nach oben in Mitsuis Zimmer und setzte sich neben dessen Bett.

"Bock auf zocken?" fragte Mitsui "Wirf mal die Konsole da an."

"Ja, klar, was haste denn?" Kogure drückte den runden Schalter auf dem Jigendo FameCube, einer wie der Name schon sagte, sehr berühmten und populären Konsole.

"Mhm.....ich glaub da is Haganeashi 1 drin." murmelte Mitsui, der sich an seinem Funkkontroller zu schaffen machte.

"Das is doch uralt." entfuhr es Kogure, als auf dem Bildschirm eckiger Renderheroen Fäuste und Füße in einem sehr schlecht gemachten Intro fliegen liessen "Hast du nichts neueres?"

"Hey." Mitsui quengelte ihn an "Sei nicht so fies mann, ich hatte die letzten Jahre nun mal kein Geld für Videospiele."

Weil er alles versoffen hat. - dachte Kogure und nahm sich seinen Kontroller.

Weil ich alles versoffen hab.- fügte Mitsui in Gedanken hinzu.

"Also....ich nehm.....äh.....Kaz Yamaha." Kogure wählte einen an Vegeta aus Dragonball gemahnenden Muskelprotz mit Glasscherben an den Faustschonern.

"Dann nehm ich.....Rick Roc." Mitsui nahm sich einen Typen mit rotem Karateanzug, dessen Bart schonmal bessere Zeiten gesehen hatte.

"Enter the Steel Foot Tournament." moserte eine ominöse Stimme aus den Boxen "It will decide you fate."

"Mieses Englisch." dachte Kogure.

"Na Super. Und du bist?" Haruko sah den Zwerg vor sich geringschätzig an.

Der war ja noch ein Kind!

Natürlich hatte sie Pech gehabt und musste nun Fuel Monsters auf dem Feld der Ehre spielen, um sich für die Dead Or Undead Meisterschaft zu qualifizieren. Wem auch immer dieses bescheuerte System eingefallen war, sie würde ihn leiden lassen, sollte sie ihn jemals treffen.

"Nenn mich Sugi." Der Kleine hatte zuviel Schminke und spikige Haare in meherer Farben "Ich bin der König von Fuel Monsters."

Ausserdem trug er ein Lackoutfit und eine Pyramide aus Pappe um den hals, was nicht gerade majestätisch aussah.

"Sugi-oh oder was." dachte Haruko entsetzt "Was für ein Freak."

"Und wer sind die da?" sie nickte Richtung Sugis Begleitschaft, einer Truppe halbstarker Irrer, zumindest was die Optik anging: Ein Metalhead mit Vokuhila, ein Typ mit angespitzter Elvis Tolle und eine viel zu grosse, schlaksige Tussi mit Wonderbra.

"Das sind Johnny, Siegfried und Coffee, meine Kumpel, sie werden mich unterstützen." grinste Sugi den Metalhead verliebt an "Nicht wahr, Johnny."

"Das kannst du drauf lassen, Kleiner." Johnny, der Metalhead machte die Pommesgabel und liess einen drauf.

"Oh Gott, immer diese Otaku....." wimmerte Haruko in sich hinein.

"Was sind das den für Affen?" Miyagi lachte schallend los, als er Harukos Gegner sah, was ihm böse Blicke des Cosplay Fraktion um ihn herum einbrachte - haarige hässliche Mädchen die versuchten wie Jungs auszusehen, die versuchten wie Mädchen auszusehen.

"Ruhe, die Freaks sind am gefährlichsten." Ayako knibbelte an ihrer Unterlippe rum.

Das machte sie in Ryotas Augen ganz schön sexy.

Um es kurz zu machen: Haruko wischte mit Sugi-Oh den Boden auf. Sie hatte zwar keine Ahnung wie Fuel monsters funktionierte, aber ihr Glück sowie ihr unbedingter Siegeswille und die gehirnamputierte Taktik des selbsernannten Königs der Spiele liessen sie einen sicheren ersten Sieg einfahren.

Hoffentlich blieb das so.

Nach einer Stunde Steel Foot Tournament hatten beide genug von dem uralten Spiel und waren kurz davor, das Ding samt seiner unfairen Kollisionsabfrage und seines unmöglichen Schwierigkeitsgrades aus dem Fenster zu werfen.

Kogure hatte aber Kaffee gemacht, damit sich die Gemüter beruhigten.

"Wow, der ist gut." grinste Mitsui verschmitzt "Kaum zu glauben, dass du nicht schwul bist."

Kogure sagte aus Schock gar nichts, worauf Mitsuis Lächeln etwas gefror.

"Äh...ja..." räusperte sich der Brillenträger "Was meinst du denn damit? Darf ich keinen Kaffee kochen oder so?"

"War doch nur Spass." grinste Mitsui und hielt die Hand hinter den Kopf.

Was war das denn gewesen?

Kogure hätte sich ohrfeigen können, aber es war einfach zu plötzlich gekommen und eine unsichere Stille fiel über sie beide. Hatte Mitsui es jetzt ENDLICH gemerkt?

Manchmal fragte Kogure sich ob der grössere Junge nicht einmal zu oft mit dem Kopf wo gegen gestossen war.

"Lass uns was anders machen." brach Mitsui schliesslich die Stille.

"Was denn?" fragte Kogure und beugte sich vor.

"Äh...ich..äh....." Mitsui sah ihn erschrocken an "Ich hab Lust auf...äh...ich hab Hunger."

"Warum stammelst du so?" fragte Kogure und erhoffte, dass es nicht dass war was er dachte, dass es war.

Mitsui schlug sich geistig gegen die Stirn.

Was war eigentlich los mit ihm? Kogure hatte recht, durfte man als Hetero keinen Kaffee kochen oder was? Und warum beschäftigte ihn die Bemerkung überhaupt? Er

wusste es nicht, er war bloss heilfroh als Kogure in die Küche verschwand.

Gute Güte, hatte er Kogure etwa beleidigt?

Das war doch nur ein Spässchen gewesen.

Oder war Kogure etwa.....

Mitsui dachte den Gedanken nicht zu ende und zwang sich, an etwas anderes zu denken. Das war total verrückt. Schliesslich war gar nichts passiert, was irgendwie darauf hingedeutet hätte, ausser natürlich man wollte es unbedingt so sehen.

Vielleicht hatten Rukawas Treffer ihm doch mehr geschadet, als er zuerst gedacht hatte.

Mitsui schüttelte träge den Kopf, um keine Migräne herauszufordern. Irgendwas war faul an der ganzen Sache aber er wusste beim besten Willen nicht was.

"Mensch! Haruko! was machst du da für ne Scheisse!"

Eine sehr enervierte Ayako, inzwischen im Trägerhemd, auf dem "Haruko" stand, dazu Minirock und Pom-Poms - und natürlich immer noch mit Sonnenbrille- brüllte, was die Lunge hergab.

Ryota war natürlich auch eingespannt worden zu cheerleaden, und er kam sich unsagbar dämlich vor, da er sich fast genauso bewegen musste wie die gräulichen Drei, Rukawas Hardcore Fanbase.

Die letzte Runde des Ausscheidungsturnieres und man spielte doch tatsächlich Dead or Undead.

Haruko hatte sich mit viel Glück und dem zweimaligen herzeigens ihrer Oberschenkel in die Finalrunde gerettet, musste nun aber gegen einen schmaläugigen, leidlich hübschen Mann mit hintergeklatschten Haaren und soweit man das sehen konnte, einem fehlenden Fingerglied, antreten, dessen Outfit nur so YAKUZA schrie.

Haruko hatte Lei Pang gewählt, eine etwas pummelig aussehde Chinesin im Pyjama, während ihr Gegner mit Feng Shui, einem alten Kung Fu Meister in Stretchhosen, kämpfte.

Dummerweise war ihr Gegner sehr, sehr gut und seine umgedrehte Haltung des Freudenknüppels liess darauf schliess dass der eben ausgeführte 13 Treffer Combo nicht nur Glück war.

"Offense! Offense!" brüllte Ayako, Ryota war etwas leiser "Ha-Ru-Ko! Ha-Ru-Ko! Beat him, Beat him, Haruko!"

"Ich hab ihre Ti....." weiter kam der Nerd unter ihnen nicht da Ryota ihm "versehentlich" ins Gesicht trat.

Schliesslich benutzte Haruko ihre Geheimwaffe: Sie öffnete ihr Oberteil leicht, was erstens den Gegner ablenkte und zweitens gut die Hälfte der Zuschauer spontan an Nasenbluten erkranken liess.

Und so gewann sie dann auch. Offenbar war der Yakuza doch nicht so abgebrüht wie er immer tat.

"Wenn das dein Bruder gesehen hätte....." sagte Ryota schliesslich auf dem Heimweg.

"Ruhe." Haruko guckte beleidigt auf den Boden "Hauptsache ich hab gewonnen, ich will nichts mehr darüber hören."

"Hast du gut gemacht." Ayako umarmte das kleinere Mädchen auf offener Strasse und Ryota stand neidisch daneben.

Schlussendlich war es dann doch noch recht schnell Abend geworden.

"Und du kannst wirklich nicht zum Spiel morgen kommen?" Kogure stand zum Abschied in der Schlafzimmertür.

"Nein, wirklich nicht, muss zum Arzt." Mitsui grinste zahnlos "Ich brauch neue Zähne."

Kogure lächelte und strich sich die Haare hinters Ohr.

"Ich find dich so auch ganz hübsch."

Mitsui wurde rot, genau wie Kogure.

"Äh...." Kogure drehte sich möglichst schnell um "Tschüss dann, bis...äh...übermorgen dann?"

"Ja...über...morgen." sagte Mitsui verdattert "Man sieht sich. Danke dass du heute da warst."

"Verrgiss es, mach ich doch gerne." Kogure zwang sich noch einmal sich umzudrehen und lächelte etwas zu freundlich für Mitsuis Geschmack und ging dann sehr schnell.

Was war das heute? Eine Anspielung an der anderen? Oder war Mitsui einfach nur paranoid? Aber weswegen bitteschön?

Er stellte seinen Wecker. Morgen musste er früh raus. Wenn er ganz viel Glück hatte bekam er vom Spiel vielleicht noch die letzten Minuten mit.

Und mit diesem Gedanken schlief er ein.